



Monika Rütten

Strukturarbeiten

geb. 1958 in Jülich, studierte an der FH Aachen Produktdesign und schloss ihre Ausbildung 1989 mit einer Fenstergestaltung für den Aachener Dom ab. Über 30 Jahre entwarf sie sakrale & profane Bleiverglasungen. In 28 Kirchen sind ihre Fenster zu sehen. Sie beteiligte sich auch an verschiedenen Gruppenausstellungen in Deutschland / Frankreich / Schweiz.

2012 lernte sie eine Spachteltechnik kennen, die sie derart faszinierte, dass sie ihr eigenes Atelier eröffnete, um dort ihre neue Leidenschaft auszuleben. 2015 erfolgte ihre erste Ausstellung „Struktur-Pigment-Arbeiten“ in Jülich.

Die Natur, aller voran die Isländische, ist mit ihrer faszinierenden Verwandlungsfähigkeit, ihrem immerwährenden Entstehen und Vergehen, ihrer kontrastreichen Gegensätzlichkeit von Strukturen die Inspirationsquelle für die Materialbilder von Monika Rütten. Während des Arbeitsprozesses im Nass-in-Nass-Verfahren entsteht ein intensiver Dialog zwischen Künstlerin und Material. Dies gilt gleichermaßen für ihre Strukturpigment-Arbeiten, als auch für die Naturstruktur-Arbeiten. Es entstehen Bilder von beeindruckender Dreidimensionalität und starker Plastizität. Sie sind Zeichen nicht wiederholbarer Augenblicke. - Zitate von ILONA LOSEK -



Monika Rütten
Aachener Straße 8
52428 Jülich
ruettenmonika@online.de



Tanja Rauschtenberger

Malerei

geb. 1961 in Schwelm, entwickelt und entwirft in einem Wuppertaler Atelierteam als Design-Assistentin Farbkonzepte und Teppiche international.

Sie erlangt ihren akademischen Grad 1993 an der Universität der Künste in Berlin und arbeitet als freischaffende Künstlerin/Diplom Designerin, mit Ausstellungen europaweit.

Im Museum, in Schulen und Kulturhäusern vermittelt sie parallel ihre künstlerische Arbeitsweise und andere Lehren.

Tanja Rauschtenberger hat ein Augenmerk auf die Natur, ist unter den Elementen speziell vom Wasser fasziniert. Manche Darstellungen sind realitätsnah, andere abstrahiert, auf Grundformen reduziert. Ihre Arbeiten vermögen die Atmosphären der Unterwasserwelt einzufangen, es geht um die Verbildlichung ihrer Haltung zum Meer voll Faszination und Sorge, dem sie sich auch als Taucherin genähert hat. Sie verbindet Farbe, Form und Material zu einer Bildsprache, die ihre Erfahrung und Inspiration künstlerisch auf zeichnerische Weise zum Ausdruck bringt, wobei sie auf eine lange Tradition symbolischer Mittel zurückgreifen kann. "Dr. Dirk Tölke, Kunsthistoriker, Aachen Textauszüge". Weitere Infos finden sich auf www.tara-kultur.de



Tanja Rauschtenberger
Adele-Weidtmann-Str.36
52072 Aachen
rauschtenberg@tara-kultur.de